

In Kürze erscheint:

Ⓜ **L. Andro**
Die Komödiantin
Dora X.

R o m a n

Geheftet M 7.50; gebunden M 10.—

Umschlagzeichnung in drei Farben
von **Arthur Stadler**.

Komödiantin und Hofratsstochter, Theatermoral und Familientraditionen, freies Künstlertum und trübes Bürgerblut: diese heterogenen Elemente müssen den Menschen, der zwischen sie gerät, zerreiben. — Dora X., die Hofratsstochter, durchbricht die ihr von ihrem Milieu gesetzten Schranken; sie verläßt ihr schützendes Heim, Mann und Kinder, um zum Theater zu gehn. Sie bringt es zu Ansehen und Anerkennung als Künstlerin, sie liebt die Kunst, kann ihr aber niemals ganz angehören, denn das Bürgertum, das in ihr unentwurzelt lebt, schafft ihr Hemmung auf Hemmung. Leidenschaften unterdrückt sie, Abenteuer weicht sie ängstlich aus; es fehlt ihr das Wesentlichste der Künstlerart: Bekenntnis zu sich selbst, Mut zur Verwirrung und zum Chaos. — Mit der vollen Kraft des reifen Romanciers legt L. Andro in farbensatter Handlung die Diskrepanz zwischen Kunst und Bürgerlichkeit bloß, die Tragik ihrer Unvermischbarkeit.

Wir liefern à cond., nur beschränkt, mit 25%, einzelne Exemplare mit 33 1/2%, 2 Probeexemplare mit 40%, Partie 7/6 mit 30% Rabatt, Einband der Freieemplare netto.

E. P. Tal & Co., Verlag
Leipzig Wien

Ⓜ Zur Versendung liegen bereit:

Die Kolonialfrage
im Frieden von Versailles
Dokumente zu Ihrer Behandlung

Herausgegeben von

Dr. Hans Poeschel

Regierungsrat im Reichskolonialministerium

M. 7.50 ord., M. 5.— bar

Mit diesem Werke hat der Herausgeber, ein langjähriger Ostafrikaner, ein Hilfsmittel für die Aufklärung der öffentlichen Meinung über die koloniale Frage geschaffen, das in vortrefflicher Auswahl von Auszügen aus Staatsakten, Reden und Presseäußerungen des In- und Auslandes alle Gedankenreihen für und wider den Fortbestand überseeischen deutschen Kolonialbesitzes enthält. Damit ist es jedem Freunde der kolonialen Sache ermöglicht, sich einen umfassenden Ueberblick und ein klares Urteil über die Behandlung der kolonialen Frage im Friedensschluss zu Versailles zu verschaffen, wo unter schroffem Bruch der im Waffenstillstandsvertrag gegebenen Zusicherungen Deutschland der Verzicht auf seinen gesamten Kolonialbesitz abgedrungen worden ist.

Allgemeines
Arbeitspflichtgesetz
Von **W. v. Stephani**

M. 1.— ord., 70 Pf. bar und 11/10 Expl

Der Verfasser weist mit dieser Schrift überzeugend darauf hin, daß nur ein Mittel uns vor völligem Zusammenbruch des Wirtschaftslebens retten kann: das allgemeine Arbeitspflichtgesetz, dem sich alle Schichten des deutschen Volkes zu beugen gezwungen sind. Er schildert die sich dabei bietenden allgemeinen Vorteile und bietet zugleich ins einzelne gehende Vorschläge wie „Erfassung der Arbeitspflichtigen“, „Ausführende Arbeiten“ usw. Die Schrift sei namentlich zum Verkauf aus dem Fenster empfohlen.

Russische Enthüllungen
über
Englands Schuld am Kriege

Aufzeichnungen eines russischen Generalstabsoffiziers aus dem Jahre 1913

M. 1.— ord., 70 Pf. bar und 11/10 Expl.

Diese aus der Feder eines russischen Generalstabsoffiziers stammenden Aufzeichnungen wurden in Kiew aufgefunden. Sie werden dazu beitragen, den Wahn von der „Schuld Deutschlands am Kriege“ zu zerstören und den eigentlichen Urheber der Entfesselung des Weltenbrandes einwandfrei festzustellen. Zum Massenabsatz ist die Schrift bestens geeignet.

Berlin SW. 68 **E. G. Mittler & Sohn**